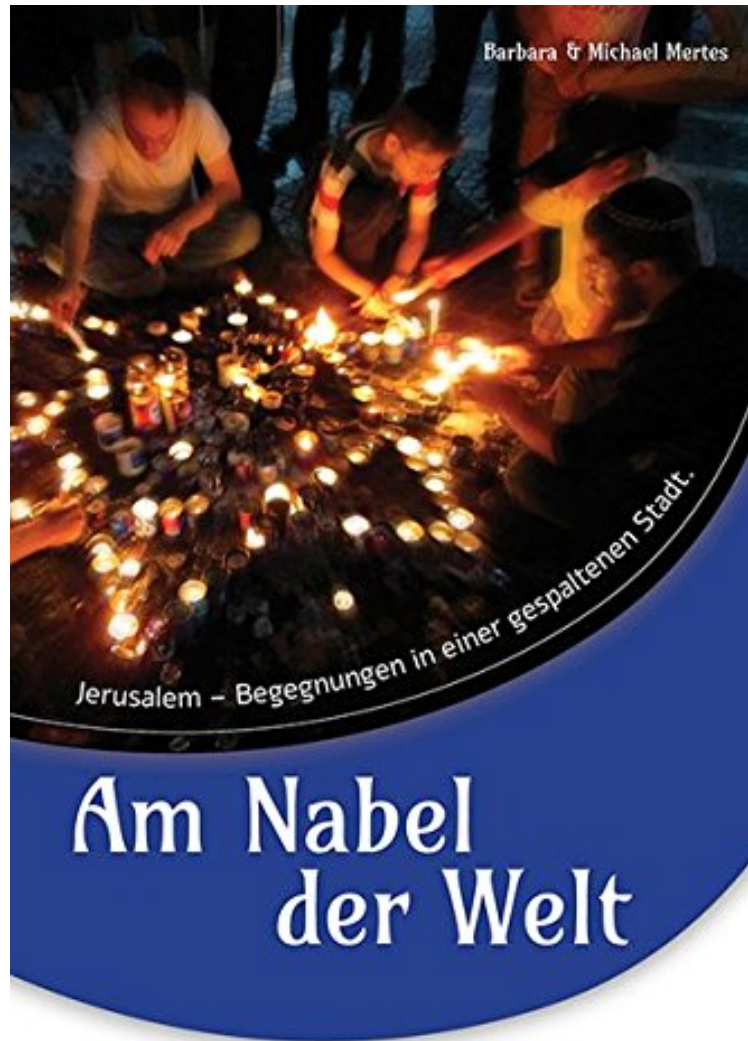


(Pdf free) Am Nabel der Welt: Jerusalem - Begegnungen in einer gespaltenen Stadt

Am Nabel der Welt: Jerusalem - Begegnungen in einer gespaltenen Stadt

Von Barbara Mertes, Michael Mertes
DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



BONIFATIUS

[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #354674 in BcherVerffentlicht am: 2015-04-15Abmessungen: 7.20 x .67b x 4.76l, Einband: Taschenbuch179 Seiten | File size: 69.Mb

Von Barbara Mertes, Michael Mertes : Am Nabel der Welt: Jerusalem - Begegnungen in einer gespaltenen Stadt before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Am Nabel der Welt: Jerusalem - Begegnungen in einer gespaltenen Stadt:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Buch lebt von seinem Reichtum an guten GesprchenVon Christian RunkelEin sehr lesenswertes Buch, das seine

Lebendigkeit und Wärme aus den Gesprächen bezieht, die Barbara und Michael Mertes mit einer Vielzahl von Menschen geführt haben, die in Jerusalem zu Hause sind, Juden, Christen und Muslime. Am Ende stand schließlich ein weiteres Gespräch, das der beiden Autoren untereinander. Durch diesen klaren Dialog wurden die vielen widerstrebenden Erklärungen, die man geführt hatte, in die freundliche Ordnung von 15 thematisch klar gegliederten Kapiteln gebracht. Manches wird in der Reihenfolge der jüdischen Festtage erzählt, deren Bedeutung auf diesem Weg auch dem weniger mit Israel vertrauten Leser sehr gut erklärt wird. Beim Kapitel *Apocalypse Now* kann man angesichts der eschatologischen Hoffnungen, die radikalen Köpfen aller drei Religionen auf unheimliche Art gemeinsam sind (auch die Muslime, so lernt man, haben konkrete endzeitliche Visionen, in denen Jerusalem ihnen ganz alleine gehört), sehr sorgenvoll werden. Aber am Ende entspringt ein Bild einer geteilten Stadt, in der trotzdem so viel menschliches Miteinander möglich ist, in der Zuversicht, dass über ihre Zukunft nicht die Fanatiker entscheiden, sondern ein gütiger Gott im Himmel und seine barmherzigen Nachfolger hier auf der Erde. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Innenansichten aus dem Alltag einer ganz und gar nicht alltäglichen Stadt. Von Stefan Die beiden Autoren haben einige Jahre in Jerusalem verbracht und die Zeit für möglichst viele Begegnungen mit Menschen der unterschiedlichen Volksgruppen genutzt. Sie waren lange genug vor Ort um anhand ihrer Gespräche und Erlebnisse ein umfangreiches Psychogramm der gespaltenen Stadt zu entwerfen, aber nicht lang genug, um die Besonderheiten als Alltag aufzufassen. Die vielfältigen persönlichen Begegnungen dienen als Ausgangspunkt, um die religiösen, historischen und politischen Hintergründe des Lebens in Jerusalem zu beleuchten. Dabei sehen sich die beiden Autoren eher als Beobachter und halten sich mit Parteinahmen zurück. Die Autoren lassen viele Einwohner direkt oder indirekt zu Wort kommen. Dadurch erlangt der Bericht nicht nur seine Authentizität, es ist auch ein Grund für die sehr gute Lesbarkeit. Ein gelungener Einstieg, um ein Bild von den komplexen Problemen der Stadt zu erhalten und eine gute Einführung für den Jerusalemreisenden, der an mehr interessiert ist als an der Besichtigung historischer Denkmäler. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Alltagserfahrungen voller Sympathie. Von Vincent Fröhlich Dieses Buch eignet sich sowohl für die Vor- als auch für die Nachbereitung einer Reise nach Jerusalem. Für mich selbst war es nach mehreren Besuchen dort ein Schlüssel zum besseren Verständnis des Gesehenen und Erlebten. Die beiden Autoren schreiben nicht aus der Perspektive von Pilgern oder Touristen, sondern vor dem Hintergrund eigener Alltagserfahrungen von 2011 bis 2014. Sie schauen voller Sympathie, aber nicht unkritisch unter die Oberfläche und nehmen ihre Leser auf eine Erkundungstour mit, bei der lebende Menschen wichtiger sind als jahrtausendealte Steine.

Pressestimmen "Es ist ein Buch, das auf wundersame und wunderbare Weise sowohl einführt in diese Stadt, also durchaus auch für Reisende interessant sein könnte zur Vorbereitung eines ersten gelungenen Jerusalem-Besuchs, das aber auch jemandem, der zentral in Jerusalem war, neue Erkenntnisse bringt." (Andreas Main, Deutschlandfunk, 23.04.2015) Kurzbeschreibung Das Autorenehepaar hat drei Jahre von 2011 bis 2014 in Jerusalem gelebt. Für Israelis und Palstinenser waren diese Jahre eine vergleichsweise friedliche Zeit, während in der engeren und weiteren Nachbarschaft Aufstände gegen Despoten und der Zerfall staatlicher Ordnungen Abertausende von Zivilisten Leben und Heimat kosteten. Beide Autoren nahmen von Anfang an ganz bewusst am Alltagsleben, den skularen Festen und den religiösen Feiern der jüdischen und arabischen Jerusalemiten teil. In diesem Buch erzählen sie von ihren Erfahrungen und reflektieren ihre Beobachtungen. Sie nehmen die Leser mit auf eine Entdeckungsreise in eine von einzigartiger Vielfalt, Komplexität, Widersprüchlichkeit und Spannung geprägte Welt. Jerusalem liegt im Brennpunkt des israelisch-palstinensischen Konflikts, in dem zwei Völker ein Territorium von der Größe Belgiens als Heimat für sich beanspruchen. Ein Ziel der Autoren ist es, die Motive und Narrative beider Seiten zu verstehen, ohne vorschnell Partei zu ergreifen. Am Ende ihres Jerusalem-Aufenthalts, der vom dritten Gazakrieg überschattet ist, bleibt für sie die Frage offen, ob Juden und Araber je bereit sein werden, anzuerkennen, dass das Heilige Land von beiden Völkern als Heimat beansprucht werden darf in welcher Form auch immer sie es unter sich aufteilen. Über den Autor und weitere Mitwirkende Michael Mertes und seine Frau Barbara lebten drei Jahre lang in Jerusalem, wo er, lange Jahre Chefredakteur von Bundeskanzler Helmut Kohl und Staatssekretär a. D., von 2011 bis Ende Juli 2014 Leiter des Auslandsbüros Israel der Konrad-Adenauer-Stiftung war. Die beiden Autoren versuchen, die Menschen in Israel zu verstehen und dem Leser die Hintergründe eines unlesbar scheinenden Konflikts nachvollziehbar zu machen, indem sie vom Alltag in Jerusalem erzählen.